

# Gaza 2009: Nakba ohne Ende

- Ein Jahr nach dem Überfall auf Gaza 2008/09:
  - Noch immer besteht eine totale Blockade
  - Noch immer bedrohen Israelische Militärs den Gaza Streifen in der Luft, zu Lande und vom Wasser
    - Die Schäden wurden nicht beseitigt
    - Israel auf der Anklagebank



# Vom 1. Zionistischen Weltkongress 1897 bis Gaza 2009

## Gewalt beherrscht das Projekt Israel

### Fragen und Thesen



# Schritte der ‚Nakba‘, der palästinensischen Katastrophe

## Stellen wir uns ein paar Fragen:

- Die Planung eines jüdischen Staates 1897 - ‚die einzige Lösung‘ der Judenfrage in Europa (Herzl) ?
- Palästina 1923 ein ‚Englisches Mandatsgebiet‘, eine Entscheidung für eine friedliche Zukunftslösung (Völkerbund) ?
- Die Vertreibung von 750.000 Palästinensern aus dem Gebiet Israels zwischen 1945 und 1950 - nur ein ‚Unfall‘ im ‚Unabhängigkeitskrieg‘ (israelische Geschichtsbeschreibung) ?
- Die Besetzung der West Bank und des Gazastreifens 1967 - ein Akt der ‚Notwehr‘ (israelische Geschichtsbeschreibung) ?
- Der Bau der Mauer seit 2002 - eine ‚notwendige Sicherheitsmaßnahme im Friedensprozess‘ (israel. Begründung)?
- Die Bombardierung und Zerstörung Gaza’s 2009 - ein notwendiges ‚Lehrstück‘ für ‚Terroristen‘ (Livni sinngemäß) ?
- Der Friedensprozess nur ein Trick?

# 1. Schritt: Der Baseler Kongress 1897

1. **Der jüdische Staat – einzige Lösung‘ der Judenfrage in Europa?**
  - Leon und Weinstock erklären das Entstehen der ‚jüdischen Frage‘ im 19. und 20. Jahrhundert als eine ‚soziale Frage‘,
  - Die Entstehung des Antisemitismus im 19ten Jahrhundert sehen sie als eine andere Form des Rassismus, wie Fremdenhass und Chauvinismus und als eine Verschleierung des modernen Kapitalismus über die Ursachen von aktuellen Krisen und als eine Umlenkung auf die jüdischen Migranten aus Osteuropas
  - Der jüdische Nationalismus ist Produkt dieses Antisemitismus und der politische Zionismus seine Zuspitzung mit dem Postulat der Unvereinbarkeit der Juden und anderer Nationen – der im Namen aller Juden die Idee eines Jüdischen Staates propagiert
  - Herzl besteht darauf, die ‚jüdische Frage‘ als eine ‚nationale Frage‘ zu sehen – dies aber durchaus nicht im Einklang mit vielen europäischen Juden, die er als ‚assimiliert‘ diffamiert und die Idee des ‚Jüdischen Volkes‘ dagegen setzt

## 2. Schritt: Palästina wird Englisch Mandat

### 2. Das Englische Mandat – ein Versprechen ?

- Am Ende des 1. Weltkrieges begann eine Neuordnung der Interessensphären der Großmächte - die Gebiete waren aufgeteilt, Palästina in Grenzen des Mandats der Zionistischen Bewegung versprochen (Syke Picot/Balfour Erklärung)
- Die Ergebnisse der vom Völkerbund ausgesendeten King/Crane Kommission 1919 und ihre Warnungen wurden missachtet: von Bagdad bis Beirut wollte niemand ein Mandat, schon gar nicht unter Frankreich oder England, sondern mehrheitlich ein Großsyrisches Reich unter König Faisal mit Autonomiestatus der einzelnen Länder
- Palästina wurde 1923 offiziell Englisch Mandat (Sévres Vertrag Beschluss 1920), mit Kommissaren, die Vertreter der Zionistischen Bewegung (1. Sir Herbert Samuel) waren und im Interesse der Zionistischen Siedlerbewegung handelten und die schleichende zionistische Kolonisierung Palästinas förderten

# 3. Schritt: UN Beschluss zur Teilung 1947

## Die große Nakba

- ### 3. Die Vertreibung von 750.000 Palästinensern aus dem Gebiet Israels zwischen 1945 und 1950 ein ‚Unfall‘ ?
- Pappe weist nach, dass die Vertreibung ‚möglichst vieler Araber‘ und die Zerstörung fast all ihrer Dörfer Plan war und in die offizielle Geschichte der ‚Ethnischen Säuberungen‘ des 20ten Jahrhunderts wie im ehemaligen Jugoslawien, Ruanda oder Darfur aufgenommen werden und Entschädigung nach sich ziehen muss
  - Pappe erklärt wie andere diesen Plan mit dem Postulat eines exklusiv jüdischen Staates, der im Kern rassistisch ist und die Konsequenz der Unterdrückung der ‚Nicht-Juden‘ beinhaltet
  - Pappe erklärt wie andere das Projekt Israel als ein Kolonialprojekt besonderen Zuschnitts, in dem Ziel nicht die Ausbeutung von Land und Menschen ist, sondern deren Ersetzung und eine totale Übernahme von Land und Ressourcen
  - Ergebnis: Israel in undefinierten Grenzen – Palästinenser ein Volk von Flüchtlingen, abhängig von UNWRA und ohne Zukunft, ein schleicher Genozid

## 4. Schritt: die Besetzung von West Bank und Gaza setzt neue, erneut undefinierte Grenzen

4. **Die Besetzung 1967 ein Akt der ‚Notwehr‘ ?**
  - Regional gibt es Verschiebungen, Ägypten und Syrien unterzeichnen ein Verteidigungsabkommen, ebenso Jordanien und Saudi Arabien (1966), Jordanien und 6 andere arabische Länder brechen die Beziehungen zu West Deutschland ab wegen der Anerkennung Israels (1965) , die PLO Kommandos attackieren Israelische Grenzgebiete – aber Tunesien z.B. schlägt die Anerkennung Israels gemäß UN Resolution 181 vor
  - Der sog. Junikrieg trifft die Nachbarländer unvorbereitet – voraus gingen Militäraktionen auf palästinensische Dörfer in der West Bank, Gaza und Ost Jerusalem (Netanyahu und die Gruppe 101 maßgeblich aktiv) – erneut werden 300.000 Palästinenser zu Flüchtlingen,
  - Israel kontrolliert nun Palästina in den Mandatsgrenzen
  - Israel kontrolliert damit (inklusive Golan) die großen Wasserressourcen unter der Westbank und im Jordantal

## 5. Schritt: der Bau der Mauer und die weitere Zerteilung/Bantustanisierung Palästinas

- 5. Der Bau der Mauer – eine Sicherheitsmaßnahme??**
- Obwohl offiziell noch immer im Friedensprozess beginnt Israel mit dem Bau einer Mauer, die nicht Israel von der West Bank trennt, sondern Einschnitte mitten in Palästinensisches Gebiet vornimmt und diese voneinander isoliert, Dörfer von ihren Feldern und Brunnen abtrennt und das soziale und wirtschaftliche Leben bis zum Erliegen einschränkt
  - Der Verlauf der Mauer umschließt alle wichtigen Wasserquellen und artesischen Brunnen ausschließlich unter israelischer Kontrolle – der Plan ist alt
  - Der Verlauf der Mauer verkleinert das von den palästinensischen Autonomiebehörden kontrollierte Gebiet auf weniger als 18% der West Bank, reduziert auf das städtisch bebaute Land
  - Die Ursachen des palästinensischen Widerstands werden nicht beseitigt, sondern verschärft: Kolonisierung und die damit einhergehende soziale, politische und wirtschaftliche Zerstörung



## 6. Schritt: die Zerstörung Gazas – ist nicht der letzte

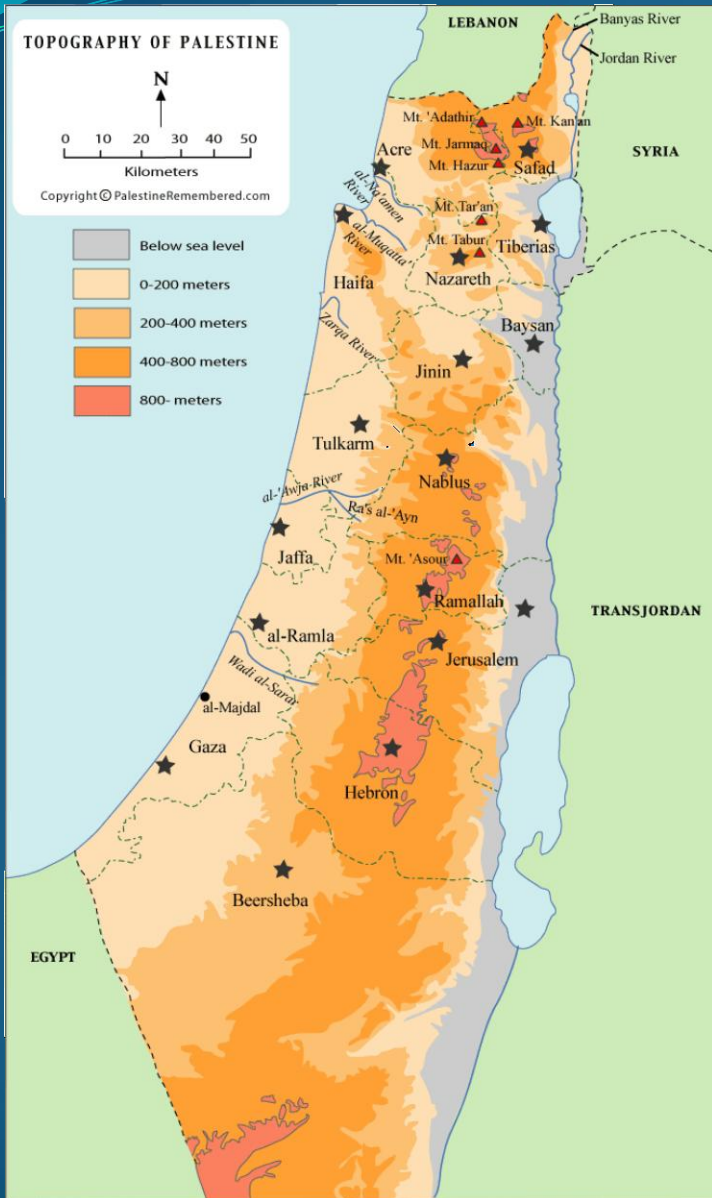
### 6. Die Zerstörung des Gazastreifens – ein Lehrstück??

- Israel wollte den Palästinensern eine Lehre erteilen, dass niemand ungestraft Israel angreifen darf – die Ursachen der Angriffe werden nicht beseitigt
- Inzwischen ist geklärt, dass nicht Hamas den Waffenstillstand gebrochen hat, sondern dem erneuten Raketenbeschuss mehrere Attacken israelischer Militärs vorausgingen und provozieren sollten
- Wie Untersuchungen belegen, Hamas ist nicht die einzige Gruppe, die am militärischen Widerstand gegen Kolonisierung und Besatzung festhält, die Raketen kommen auch aus anderem Umfeld, es ist Teil des Widerstands gegen die Besatzung
- Die Palästinenser fürchten, dass dieses ‚Lehrstück‘ auch auf andere Gebiete angewendet werden könnte: Hebron, Akka – überall dort, wo sich gegen Diskriminierung und Kolonisierung Widerstand regt - der ‚Transfer‘ ist in Israel eine akzeptierte Option – mit Liebermann auch öffentlich

# **Nakba 2009 – Planung in kleinen und großen Schritten**

- **Die Kolonisierung Palästinas und Verwandlung in einen zionistischen jüdischen Staat ist das Ergebnis sorgfältiger Planung**
- **Die Kolonisierung Palästinas konnte und kann immer noch nur erfolgreich sein durch die internationale finanzielle und materielle Unterstützung, militärisch und finanziell**
- **Nach wie vor hat Israel keine klar definierten Grenzen, sondern Waffenstillstandlinien oder Linien von Abkommen zwischen Israel und Jordanien und Ägypten – ohne Beteiligung der Palästinenser**
- **Nach wie vor hat Israel keine Verfassung, sondern nur eine Grundsatzklärung zu Rechten der Bevölkerung und Zielen des Staates, und damit kein Organ, das auch den Nicht-Jüdischen Bewohnern die Möglichkeit gäbe, vor dem Verfassungsgericht Gleichbehandlung durchzusetzen**
- **In Israel sind die Palästinenser durch viele Optionen diskriminiert, in der West Bank und Gaza unter Besatzung**

# Nakba 2009: Palästina vor der Teilung

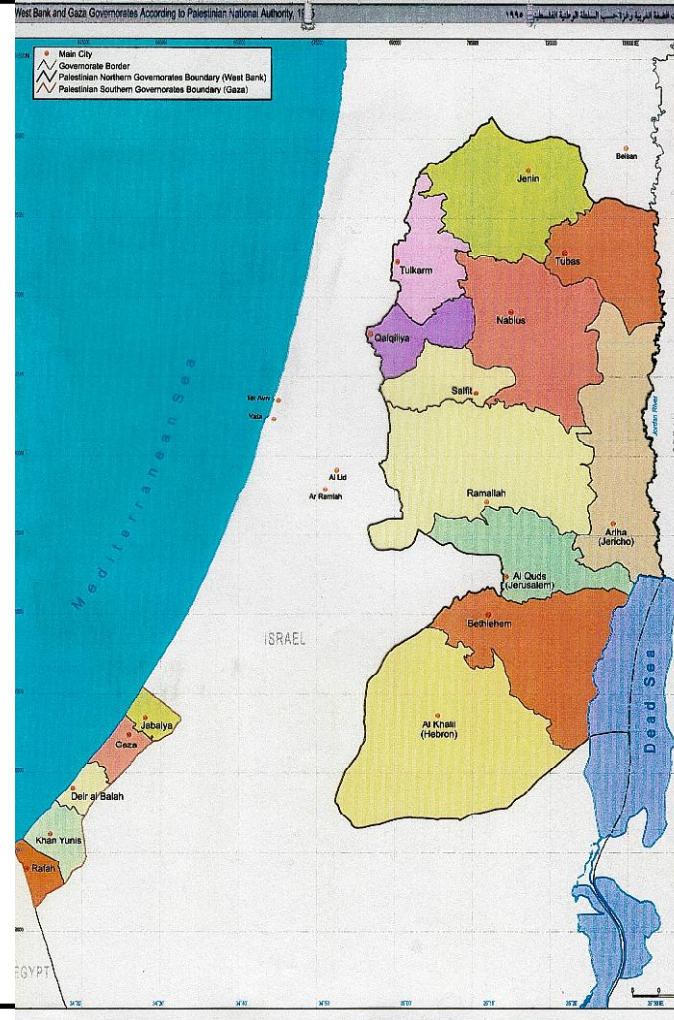


# Nakba 2009: 60 Jahre Eroberung und Vertreibung, der langsame Genozid

## UN Teilungsplan 1947



## Israelische Besetzung 1967



## Zerstückelung 2007



# Nakba 2009: Demographie und Vertreibung

## Overview 1: Population composition and regional distribution in Israel/Palestine 2004/5, diff. sources and information up rounded

|                      | Israel |                | Palestinian 67 occupied Territories |            |                | total |
|----------------------|--------|----------------|-------------------------------------|------------|----------------|-------|
|                      | Israel | West Jerusalem | West Bank                           | Gaza Strip | East Jerusalem |       |
| No. in Mill          | Israel | West Jerusalem | West Bank                           | Gaza Strip | East Jerusalem | ca.   |
| Jews *               | 4,300  | 0,340 Mill     | 0,200                               | 0          | 0,180          | 5,200 |
| Palestinians         | 1,850  | 0              | 2,500                               | 1,400      | 0,240          | 5,900 |
| Jews outside         | 8,000  |                |                                     |            |                |       |
| Palestinians outside | 4,500  |                |                                     |            |                |       |

\* not included 20.000 Israeli Jews living in the Golan Heights/Syria

Sources: (PCBS 1997 - 2015; PCBS,1998; PASSIA 2001; CBS 2005, PCBS 2006,)

## Overview 2: UNWRA registered Refugees June 2004

| Location     | In Camps         | Not in Camps     | Total            |
|--------------|------------------|------------------|------------------|
| Jordan       | 281,211          | 1,477,063        | 1,758,274        |
| West Bank    | 177,920          | 497,750          | 675,670          |
| Gaza         | 464,075          | 474,456          | 938,531          |
| Lebanon      | 192,557          | 204,333          | 396,890          |
| Syria        | 110,450          | 306,896          | 417,346          |
| <b>Total</b> | <b>1,226,213</b> | <b>2,960,498</b> | <b>4,186,711</b> |

Source: PRNN 2006

# Nakba 2009: Israel – okkupiertes Land - geteilte Gesellschaft

Landbesitzverteilung und Bevölkerungszusammensetzung vor 48 und in Israel bis heute

| Year        | Jews        |                   | Palestinians |                   |
|-------------|-------------|-------------------|--------------|-------------------|
|             | <i>Land</i> | <i>Population</i> | <i>Land</i>  | <i>Population</i> |
| 1920        | 3%          | 6%                | 97%          | 95%               |
| 1947        | 7%          | 31%               | 93%          | 66%               |
| <b>1948</b> | <b>57%</b>  | <b>82%</b>        | <b>43%</b>   | <b>18%</b>        |
| <b>2003</b> | <b>97%</b>  | <b>81%</b>        | <b>3%</b>    | <b>19%</b>        |
| 2020        |             | 78%<br>(estimate) |              | 22%<br>(estimate) |

# Nakba 2009: Kolonien und Landraub vom Mandat bis 1947

## Jüd. Kolonien 1881 - 1900

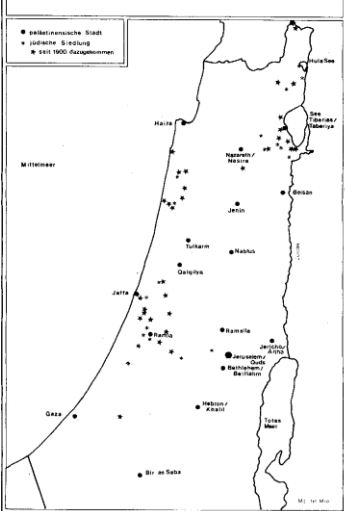
Major Arab Towns and Jewish Settlements in Palestine, 1881-1914



Adapted from Sachse, H.W. *A History of Israel: From the Rise of Zionism to Our Times*. New York: Knopf, 1981.  
Palestinian Academic Society for the Study of International Affairs (PASSIA)

## Jüd. Kolonien- 1918

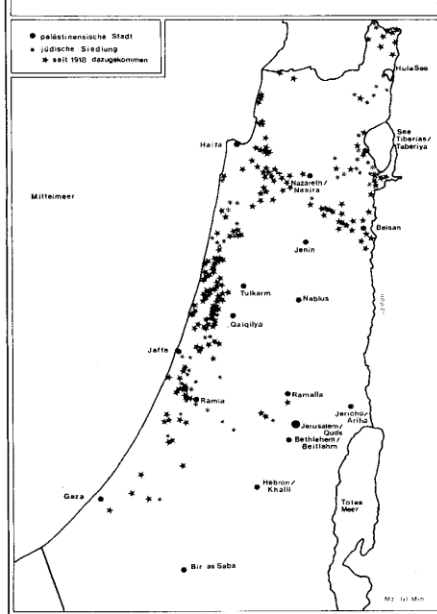
Abb. 8 : Räumliche Lage der jüdischen Siedlungen in Palästina im Jahre 1918 (ca.)



65

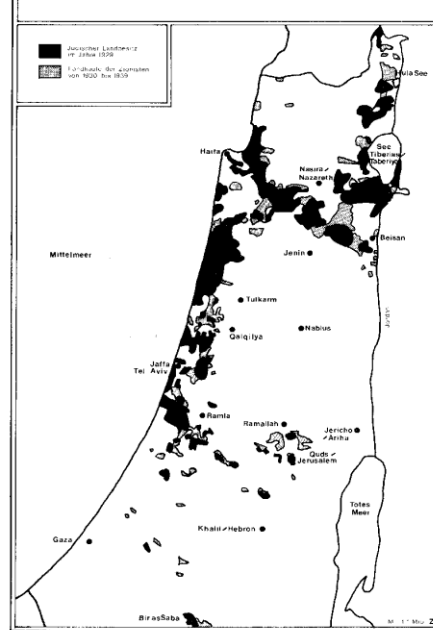
## Zion. Kolonien bis 1947

Abb.16 : Räumliche Lage der jüdischen Siedlungen in Palästina im Jahre 1944



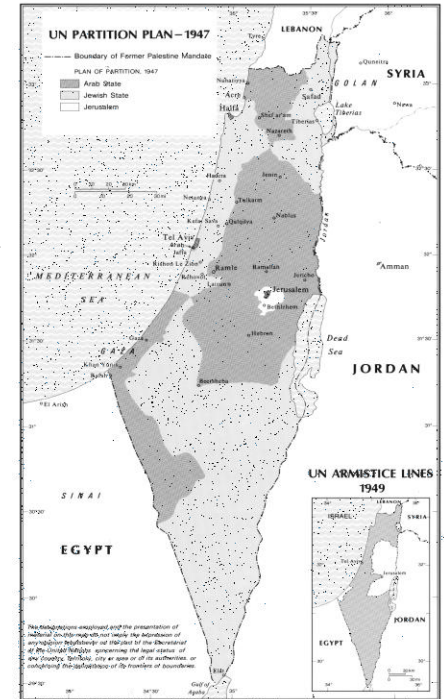
## Zion. Landbesitz bis 1947

Abb.15: Ausdehnung des jüdischen Landbesitzes in Palästina in der Zeit von 1930 bis 1939 (ca.)



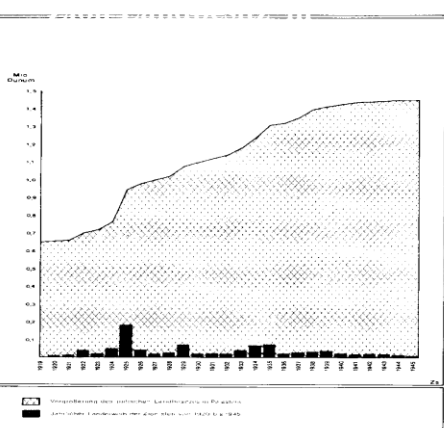
87

## UN Teilungsplan 1947

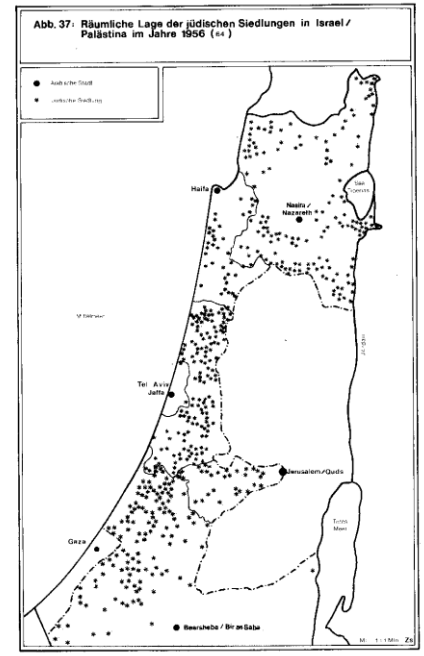
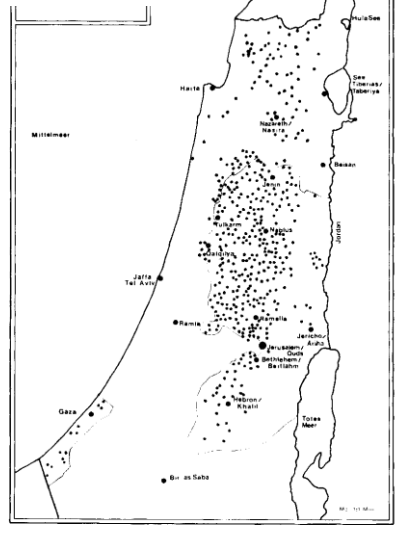
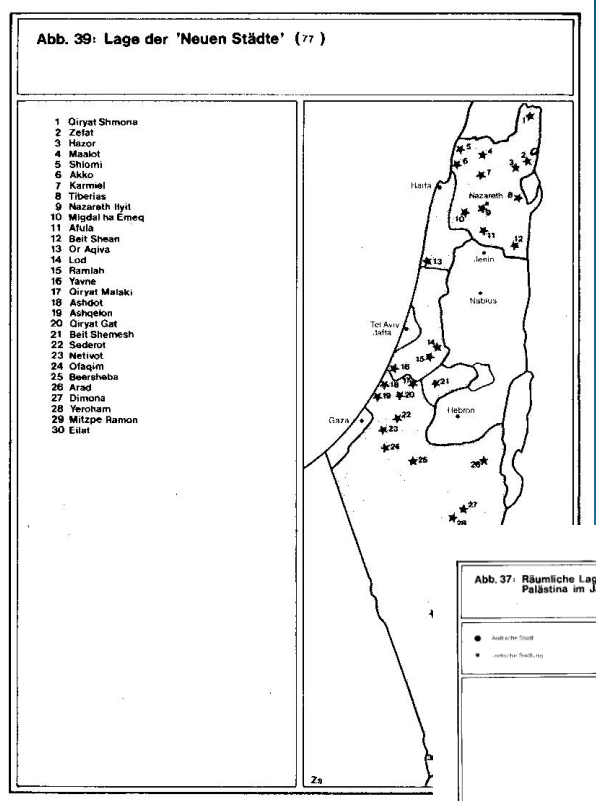
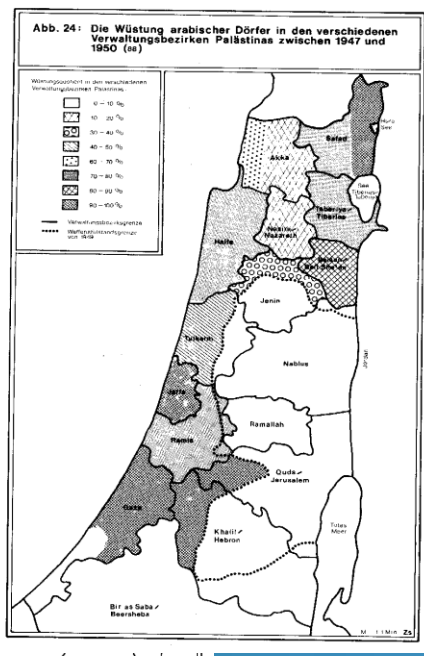
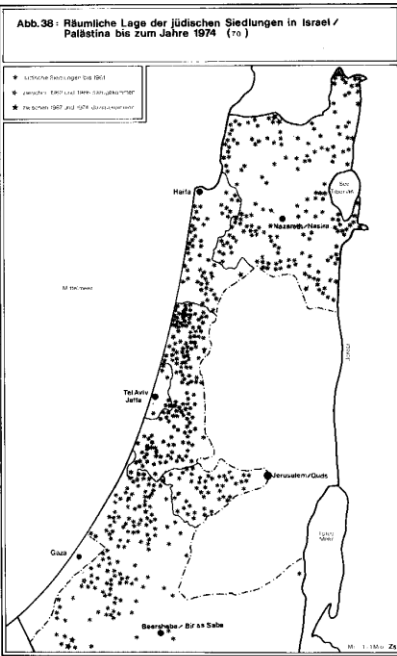


MAP NO. 3067 Rev. 1 UNITED NATIONS  
APRIL 1950

Abb.11: Ausdehnung des jüdischen Landbesitzes in Palästina von 1919 bis 1945 (ca.)



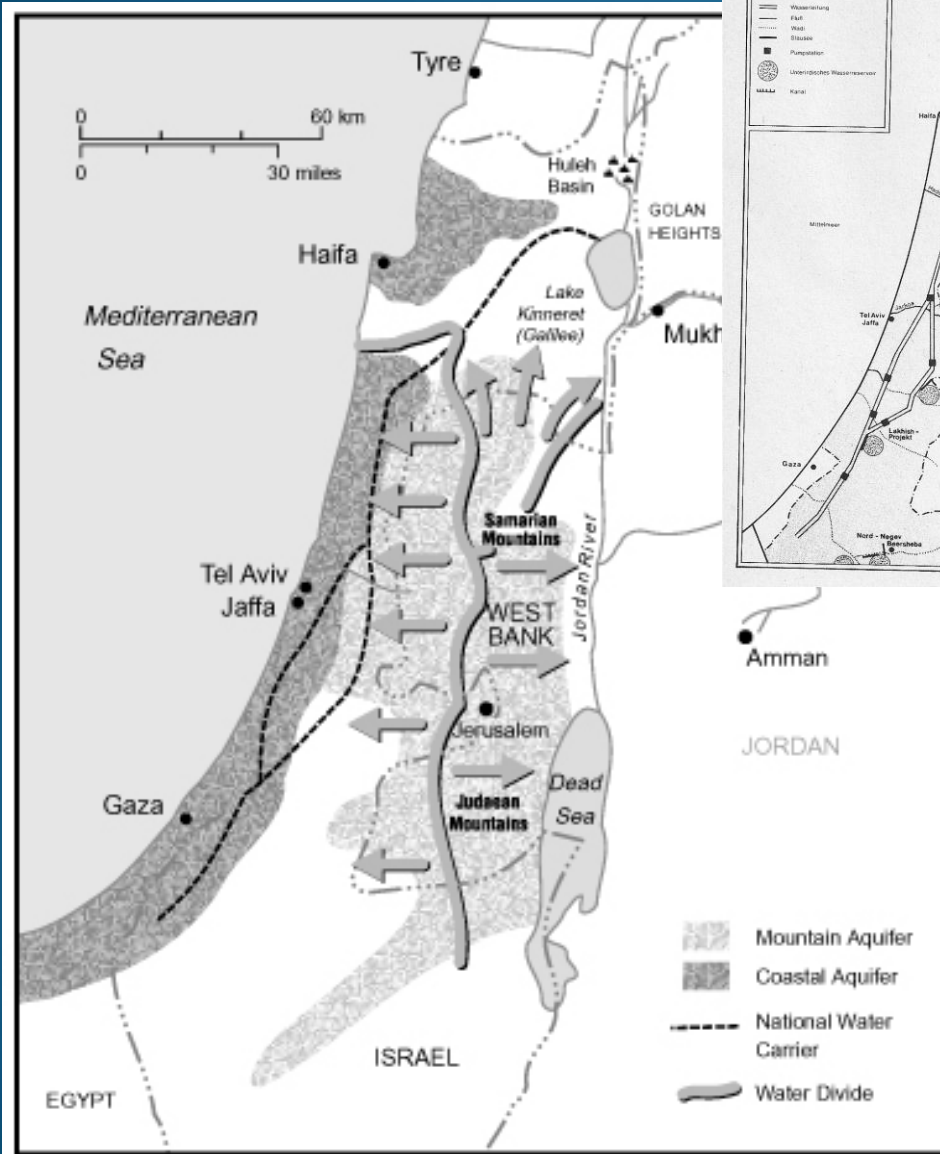
# Nakba 2009: Israel 1947 - 1967 Vertreibung und Kolonisierung



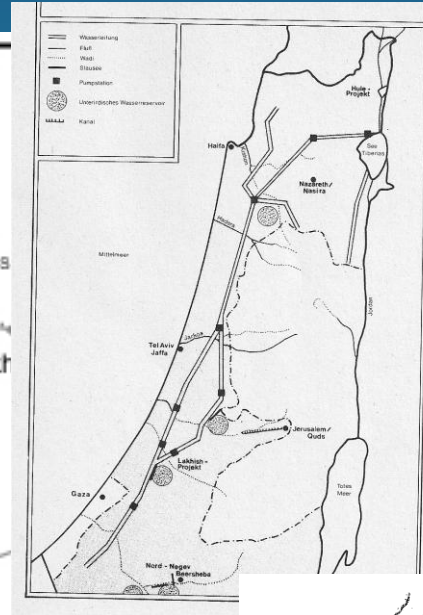


# Nakba 2009: Israel + Wasser - Wunder in der Wüste? Land-+ Wasserraub

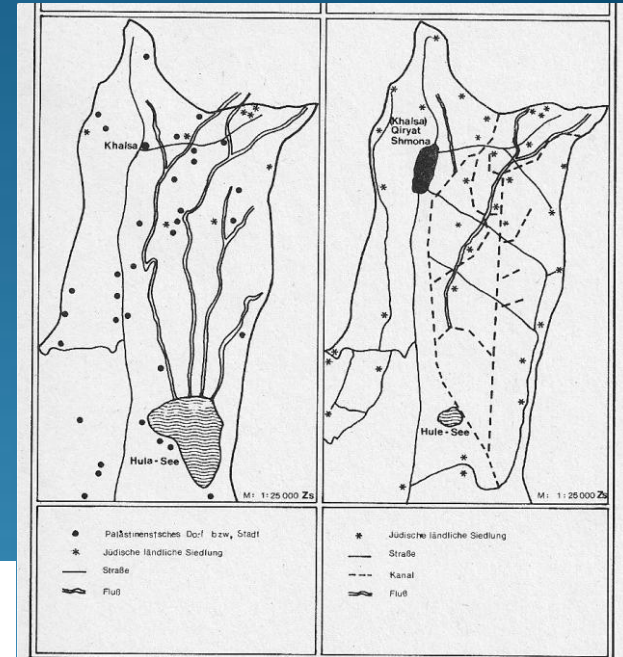
## Hauptwasserreserven der Region



## Nationalplan 1950

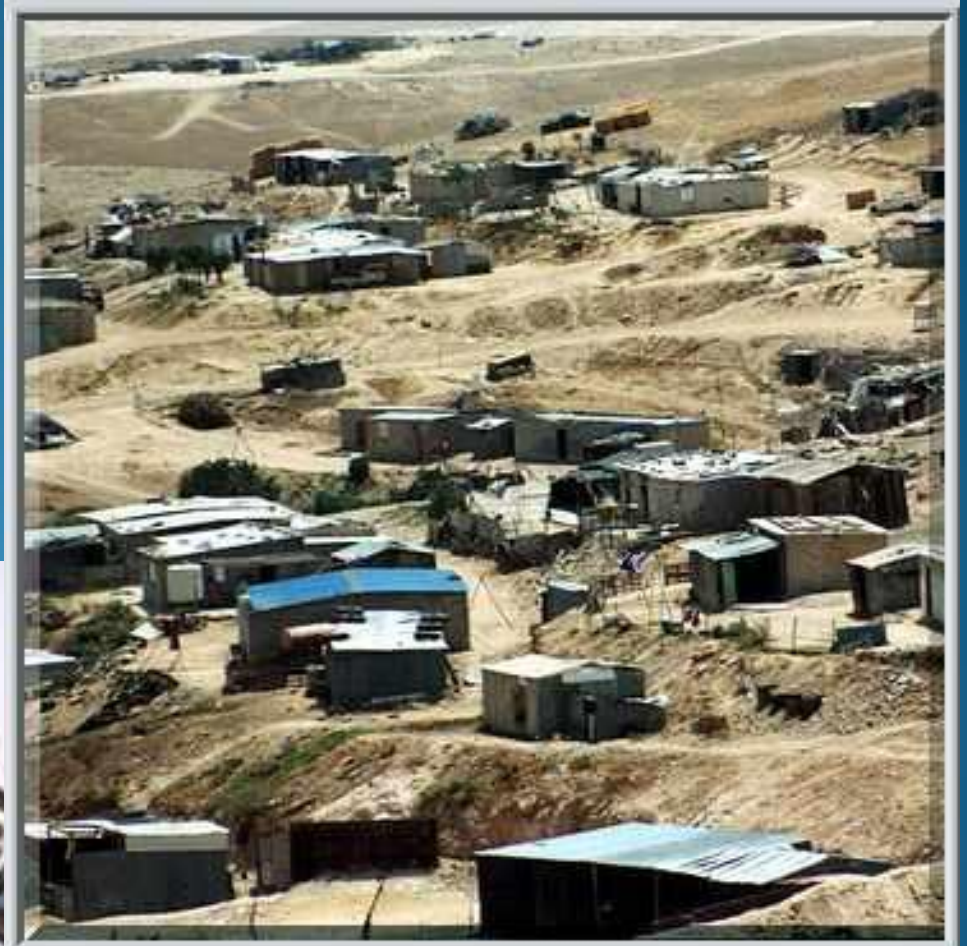


## Hula Projekt 1960



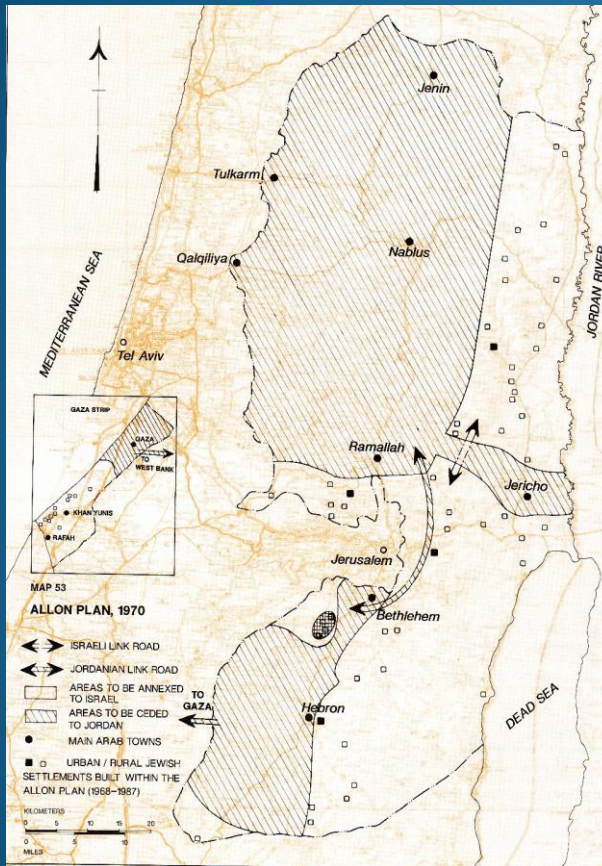
# Nakba 2009: Israel - die nicht anerkannten Beduinen Dörfer

Über 100 Orte mit über 100.000 EW ,nicht anerkannt – ohne Versorgung und ,illegal‘

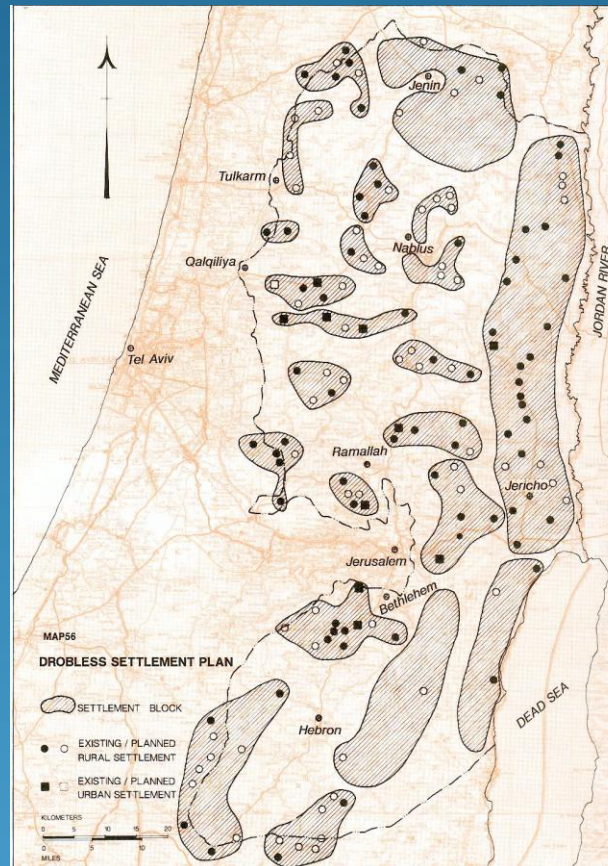


# Nakba 2009: Teilung der West Bank – Pläne von Arbeiter bis Likudblock

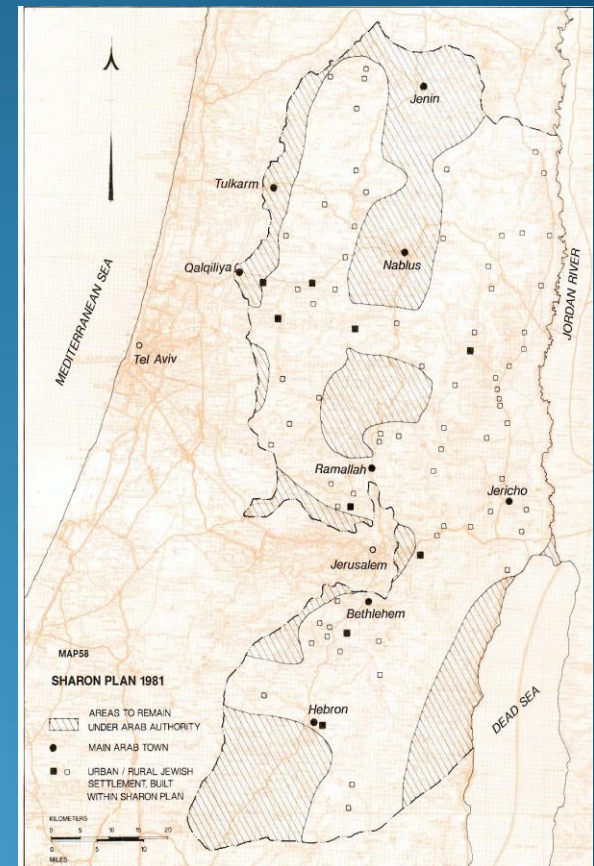
Allon Plan 1970



Drobless WZO Plan 1978

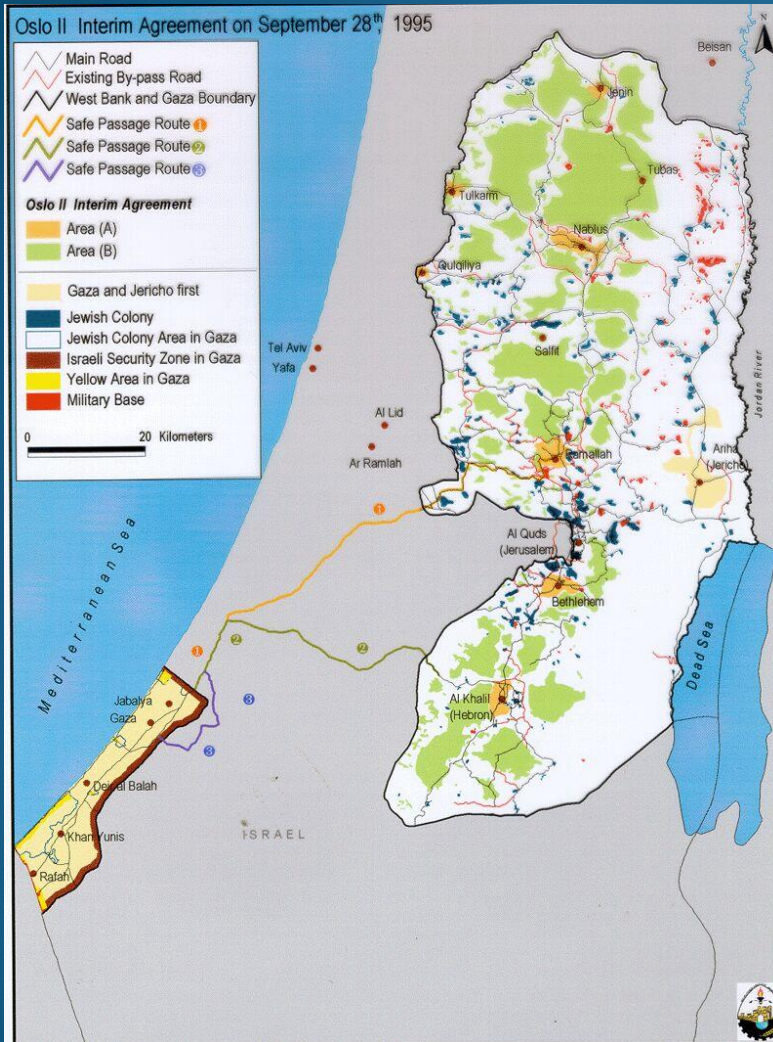


Sharon Plan 1981

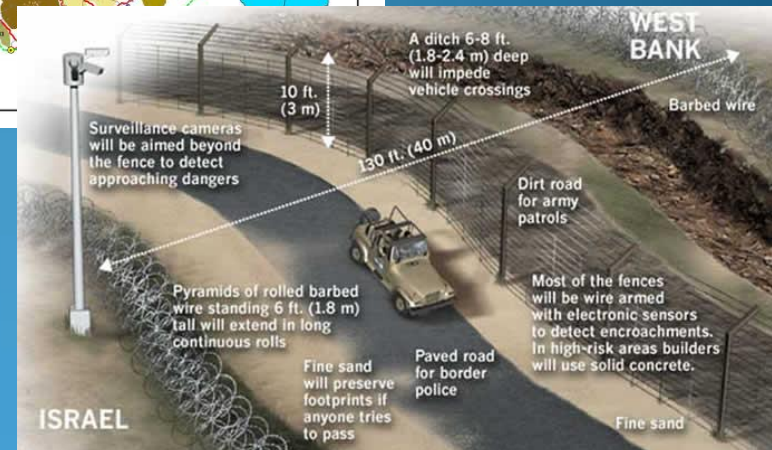
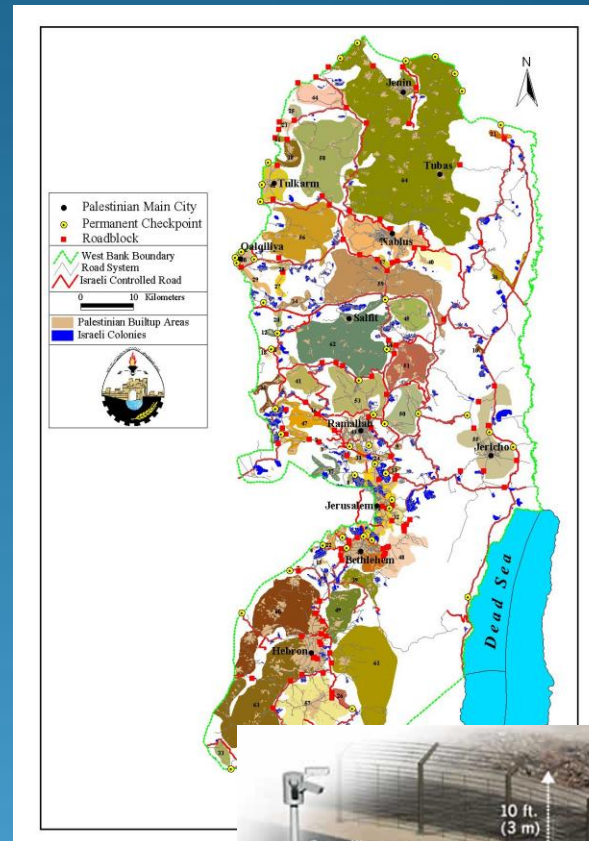


# Nakba 2009: West Bank und Gaza nach Madrid und Oslo, Bantustan

## Nach Oslo: Zonen A,B,C

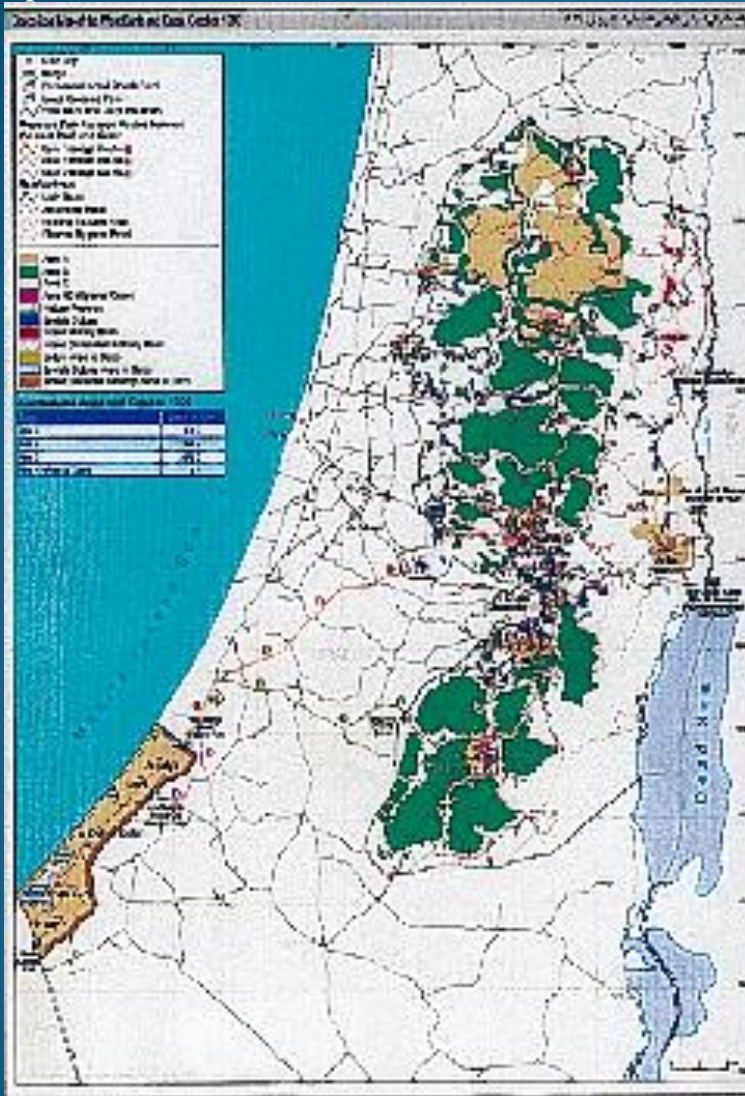


## Nach Sharon: 64 ‚Kantone‘



# Nakba 2009: Zonierung der West Bank , es bleiben 12%

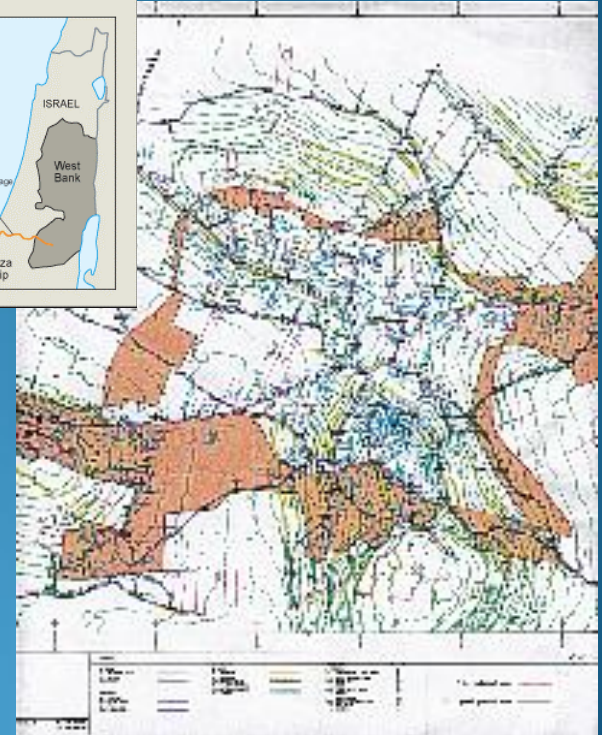
ABC nach Oslo 2 1999 nur A (grün)  
palästinensisch ,kontrolliert'



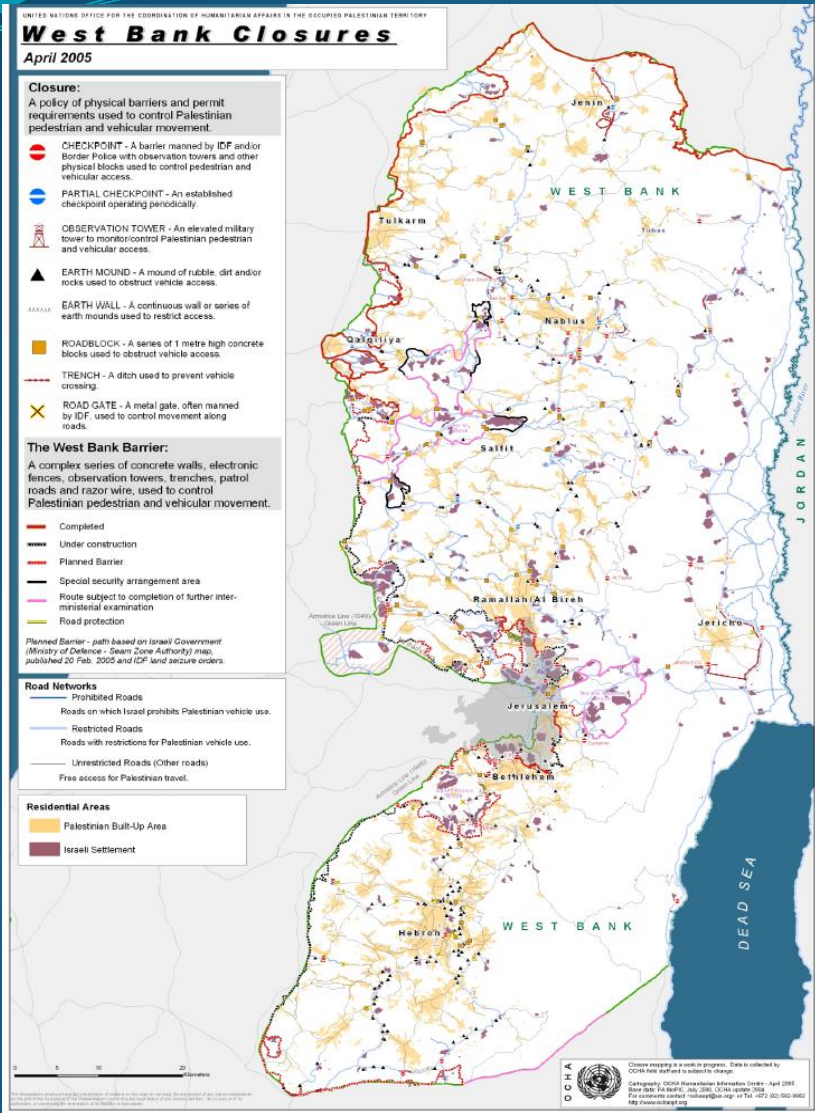
Gaza vor der Räumung: Siedlungen mitten im Herzen und auf den besten Feldern



Al Jeeb umgeben von C 1999,  
keine Planung ist möglich

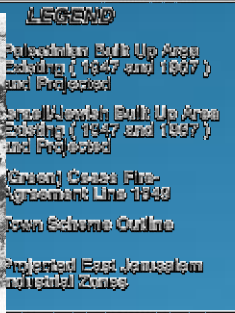
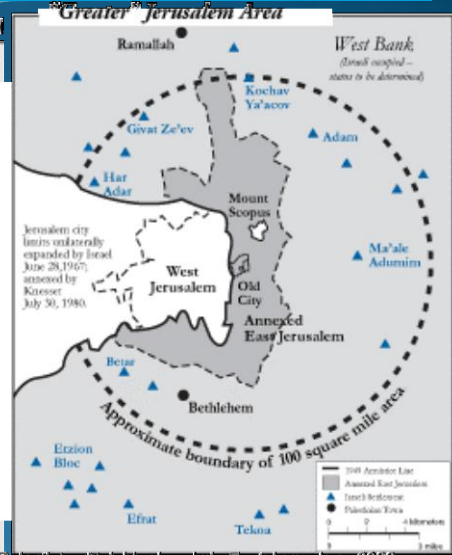
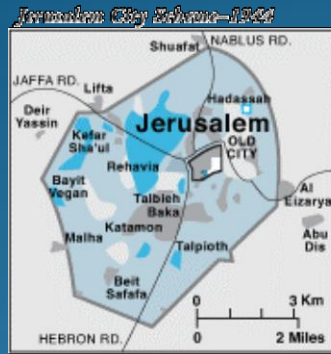


# Nakba 2009: die Mauer zerschneidet die West Bank - Mobilität ?

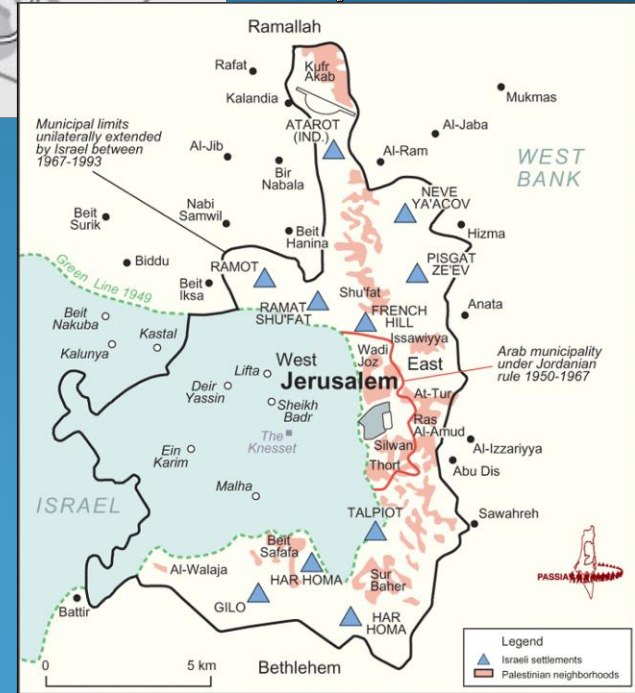


19.10.2002

# Nakba 2009: Palästinensische Städte, besetzt und geteilt - Jerusalem



Israel Settlements and Palestinian Neighbourhoods in East Jerusalem, 2000



March 1997



January 2003

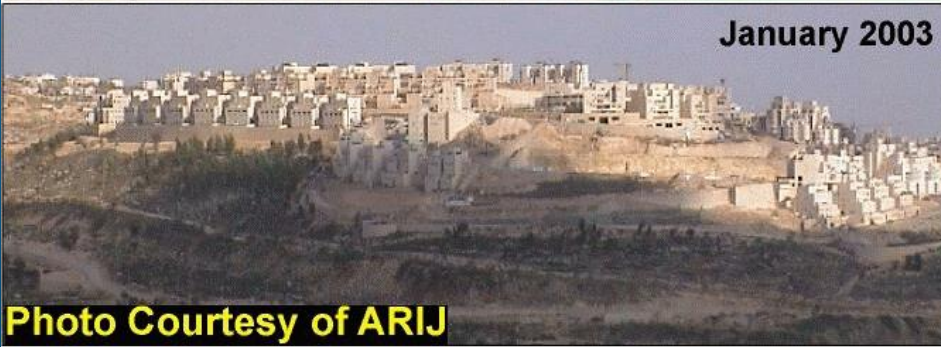
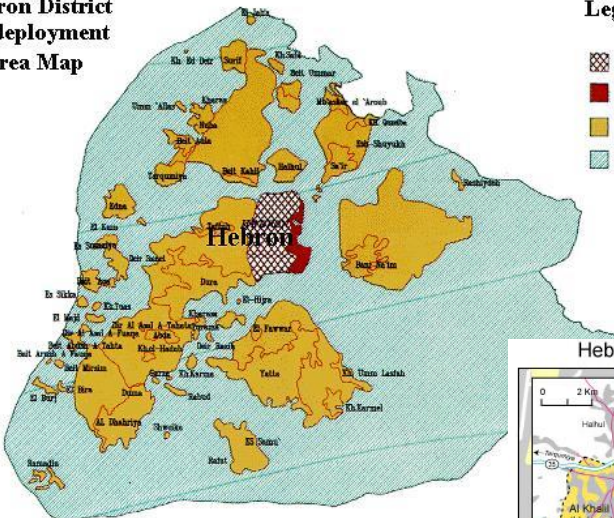


Photo Courtesy of ARIJ

# Nakba 2009: Palästinensische Städte besetzt und geteilt - Hebron

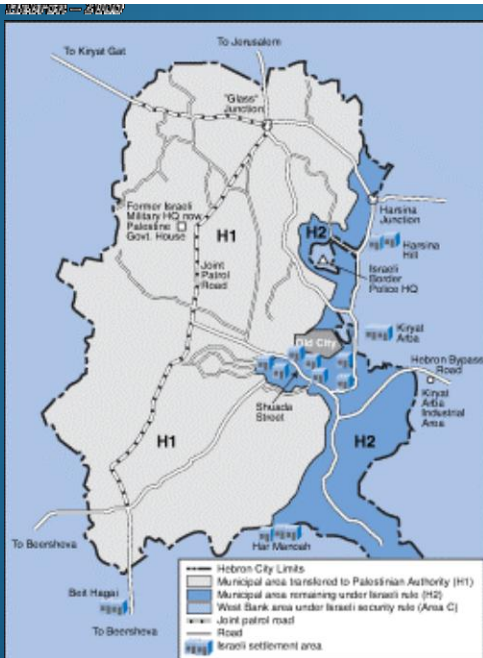
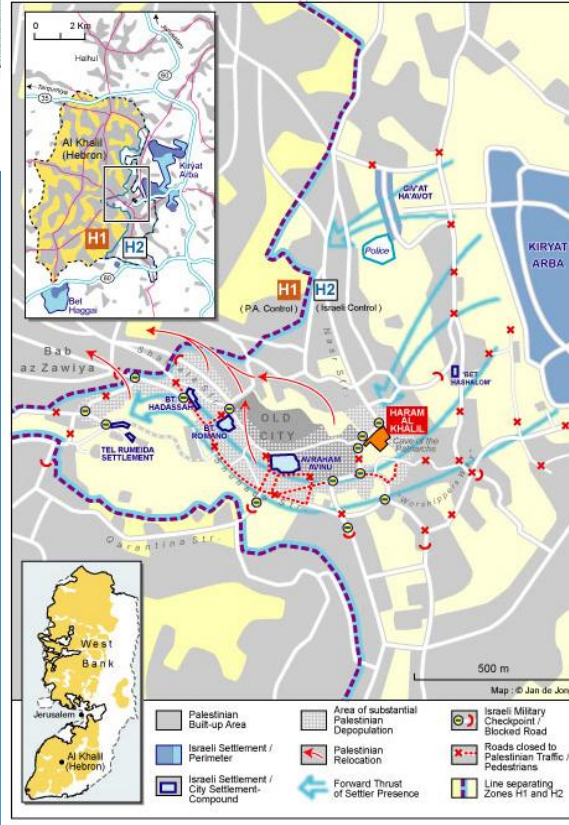
Hebron District  
Redeployment  
Area Map



Legend:

- Area H-1
- Area H-2
- Area B
- Area C

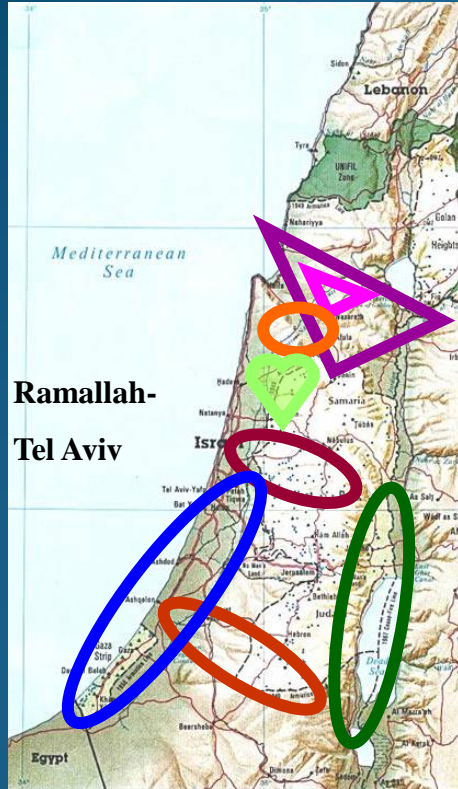
Hebron - Depopulation and Separation, May 2007





# Nakba 2009: Internationale + Israelische Zukunftspläne

Cross Border Project Israel 2020 Palestine 2015,  
allein für Israelische Interessen



Haifa-  
Nablu-  
Irbid

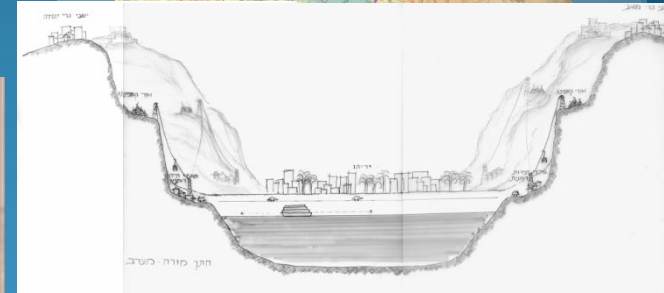
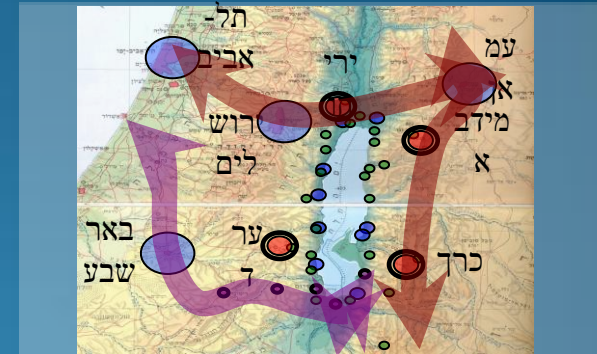
Ramallah-  
Tel Aviv

Gaza-Totes Meer

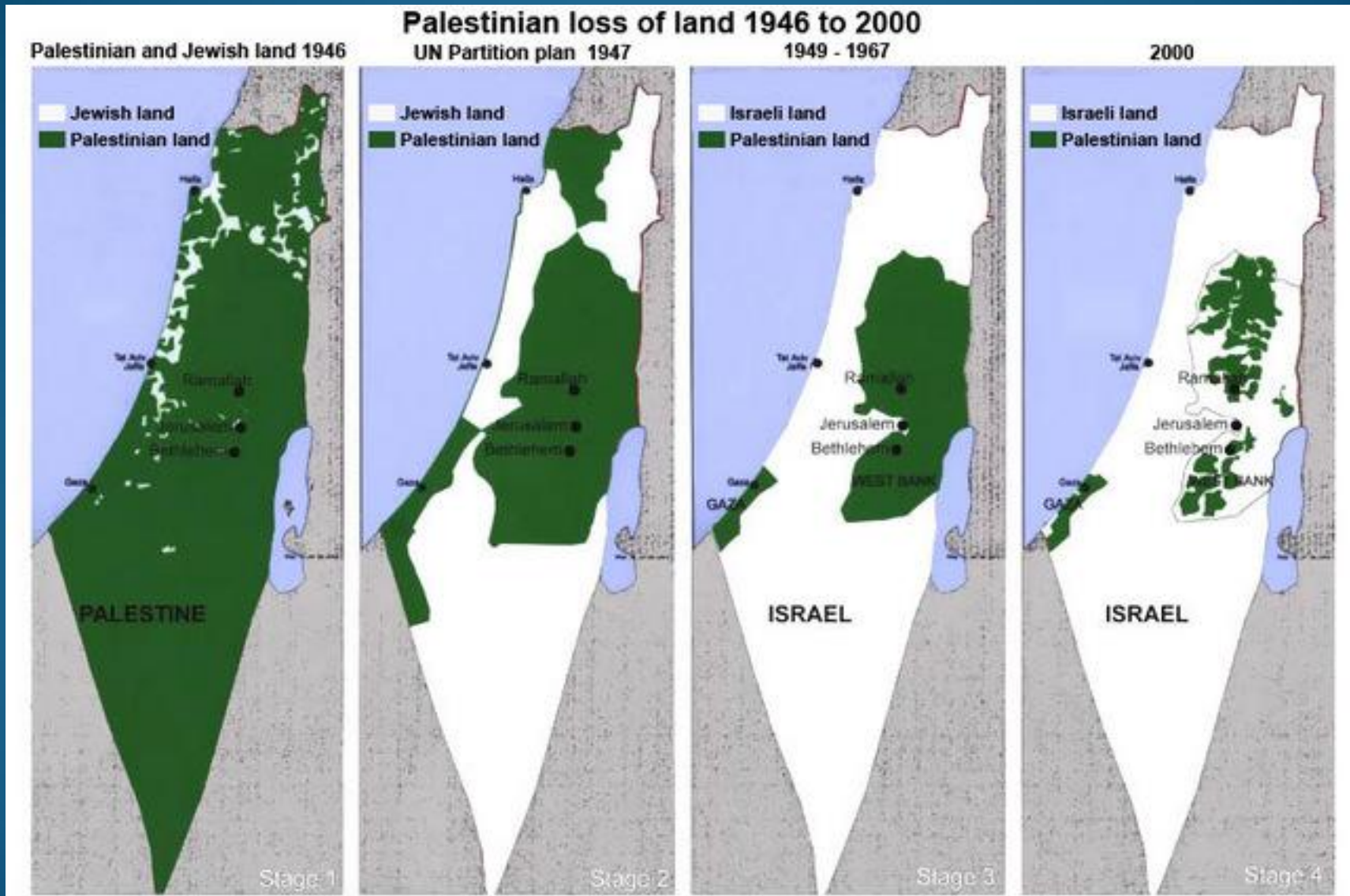
Rand: Der Bogen 2004



Jordan Riff/Tal Projekt 2001



# Nakba 2009: Der Vertreibungsprozess ein langer Plan



- **Franz Oppenheimer 1903:** „Nun, meine Freunde, wir wollen ein Netz von Bauernkolonien über das Land spannen, das wir erwerben wollen. Wenn man ein Netz spannen will, so schlägt man zuerst an den Stellen die Haken ein, zwischen denen das Netz entstehen soll. Dann spannt man zwischen den Stricken stärkere Fäden und stellt derart ein grobes Maschenwerk her, das man dann nach Bedarf durch das Dazwischenwirken feinerer Fäden zu immer feineren Maschen ausgestaltet. Genauso haben wir, meine ich, vorzugehen. (Rede auf dem VI.ten Zionistenkongress in Basel)

## **Teodor Herzl, über das Projekt Israel 1895-98:**

- **„Wir verlangen, was wir brauchen - Je mehr Einwanderer, desto mehr Land“ (Herzl, Tagebücher, Bd II: 160, 9.10.1898**
- **„Gebiet: Vom Bach Ägyptens bis an den Euphrat.“ (Bd II: 171, 9.10.1898)**
- **„Die Grenze im Norden sollte das Gebirge gegen Kappadozien sein, im Süden der Suezkanal. Als Ruf auszugeben: Palästina wie zu Davids und Salomonis Zeit!“ (Herzl, Tagebücher, Bd. I: 391, 26. April 1896, Vorschlag Hechler)**
- **„Wer der Fremde im Lande ist, das kann die Mehrheit entscheiden; es ist eine Machtfrage“ (Herzl Alt-Neuland 1896: 11)**
- **„Die Immobilienbesitzer sollen glauben, uns zu prellen, uns über dem Wert zu verkaufen. Aber zurückverkauft wird ihnen nichts. „(Bd.I: 98, 12.6.1895)**
- **„Ziehen wir in eine Gegend, wo es für die Juden ungewöhnliche wilde Tiere gibt – große Schlangen usw. – so benütze ich die Eingeborenen, bevor ich sie in den Durchgangsländern beschäftige, dazu, diese Tiere auszurotten. „(Bd I: 108/09 12.6.1895)**
- **„Die arme Bevölkerung trachten wir unbemerkt über die Grenze zu schaffen, indem wir ihr in den Durchzugsländern Arbeit verschaffen, aber in unserem eigenen Land jederlei Arbeit verweigern...Das Expropriationswerk muß ebenso wie die Fortschaffung der Armen mit Zartheit und Behutsamkeit erfolgen... (Bd.I: 98, 12.6.1895)**

- **Jabotinsky 1923:** Diese Kolonisierung kann nur mit einem Schutzwall, unabhängig von der lokalen Bevölkerung fortgeführt werden – einer **Eisernen Mauer**, die die eingeborene Bevölkerung nicht durchbrechen kann. Das ist kurz gesagt unsere Politik gegenüber den Arabern. Etwas anderes zu glauben wäre hypokritisch.
- ( This colonization can, therefore, continue and develop only under the protection of a force independent of the local population – an iron wall which the native population cannot break through. This is, in toto, our policy towards the Arabs. To formulate it any other way would only be hypocrisy (Jabotinsky, The iron wall (We and the Arabs, First published in Russian under the title *O Zheleznoi Stene* in **Rassvyet**, 4 November 1923. Published in English in **Jewish Herald** (South Africa), 26 November 1937)

- **Youssef Weitz 1947:** Transfer zielt nicht nur darauf ab, die Arabische Bevölkerung zu minimieren, er erfüllt noch einen weiteren, weitaus wichtigeren Zweck: Land, das bisher von Arabern bebaut wurde für jüdische Besiedlung frei zu räumen. Die einzige Lösung ist der Transfer der Araber von hier in die Nachbarländer. Keine einzige Dorf und kein einziger Stamm darf davon ausgenommen werden.

(Weitz war Direktor des Jewish National Fund, Weitz, my diary vol 2, p. 181 bei Pappe, 2006:62)

- **Moshe Dayan 1968:** Unsere Väter haben die Grenzen erreicht, die im Teilungsplan von 1947 anerkannt wurden. Unsere Generation erreichte die Grenzen von 1949. Aber die Sechs Tage Generation war in der Lage, Suez, den Jordan und die Golan Höhen in Syrien zu erreichen. .. Dies ist nicht das Ende, denn nach den augenblicklichen Waffenstillstandslinien wird es neue Linien geben. Aber diese werden über den Jordan hinausreichen, vielleicht in den Libanon, vielleicht nach Zentralasien. (am 5.7.68 vor der Kibbuz Jugend Organisation in Times 25.6.69)

- **Dan Diner 1980** bezeichnet Israel als einen „Ausnahmestaat“ der Gewalt übe, Gegengewalt provoziere, einen Staat, der im Frieden auf Dauer nur überleben könne, wenn er seinen zionistischen Charakter aufgebe. (Diner 1980: Israel in Palästina. Über Tausch und Gewalt im Vorderen Orient"; Athenäum Verlag, Königstein/Ts. 1980; 284 S.,38)
- **Abraham Melzer 2009**, Antizionist, stellt ,nicht die Existenz Israels in Frage, sondern das politische System mit dem Israel regiert wird. Dieses System ist ein „Apartheidsystem“, das fast ein Fünftel der Einwohner, die das Pech haben keine Juden zu sein, benachteiligt. (Beitrag für semit No 4, 2009)



**Die Entstehung Israels war nur mit Gewalt möglich. Die Gründung des ‚Staates des Jüdischen Volkes‘ basiert auf Vertreibung, Enteignung und langsamen Völkermord. Gewalt durchzieht den Prozess vom Gründungskongress über die Nakba bis nach Gaza und Jerusalem**



- **Noch mehr Geld –noch mehr Waffen? Noch mehr Opfer?**
  - **Oder: Vollständiger Rückzug und Kolonisierungsstop?**
- **Moratorium bis zur Einigung auf 2 Staaten in sicheren Grenzen?**
- **Verhandlungen ohne Vorbedingungen und unter Gleichen?**
- **Verhandlungen ohne Vorbedingungen und**